

Zeitschrift: Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa

Herausgeber: Schweizerische Vereinigung von Textilfachleuten

Band: 88 (1981)

Heft: 2

Rubrik: Technik

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die Kombination von Ballenabtrag- und Mischmaschine ermöglicht es, die Unterschiede in Farbe, Reifegrad, Microaire und Stappellänge auszugleichen und die Streuung in engen Grenzen zu halten.

b) **Intensive, schonende Reinigung**

Ausgehend von der Erkenntnis, dass grundsätzlich nur der an der Materialoberfläche liegende Schmutz bei Baumwollflocken maschinell entfernt werden kann, verfolgt Rieter seit Jahren die Politik, Öffnung des Rohmaterials in kleinste Flocken in der 1. Prozessstufe, um so mit möglichst wenig Reinigungsstellen eine schonende, aber effiziente Schmutzausscheidung zu erhalten. So verfügt eine Standard-Rieter-Putzereinlinie über 3 Reinigungspunkte mit kontrollierter Materialführung. Damit werden für mittlere Materialprovenienzen Reinigungseffekte von 50-70% erreicht. Der hohe Reinigungsgrad der Rieter-Putzerei schafft ideale Voraussetzungen für den optimalen Einsatz der weiteren Prozessstufen. Aus diesen Ausführungen geht hervor, dass das Rieter-Konzept – kontrollierte Feinöffnung durch das vollautomatische Ballenöffnungssystem «Unifloc» – den gesamten Spinnereiprozess entscheidend beeinflusst.

c) **Maximale Entstaubung**

Der Rieter-«Unifloc» arbeitet völlig staubfrei und erfüllt damit die strengsten Anforderungen bezüglich Reststaubgehalt in der Raumluft. Mit der durch den Unifloc erzielten Feinöffnung des Rohmaterials wird die Entstaubung durch die Prozessstufen Reinigung, Kardierung und Strecken erheblich begünstigt; denn auch hier gilt der Grundsatz, nur der frei, nicht in Baumwollflocken gebundene Microstaub kann ohne besonderen Aufwand abgesaugt werden.

d) **Rationalisierung der Ballenöffnung**

Durch die grosse Ballenvorlage – bis zu 35 Ballen pro Maschinenseite direkt auf den Boden verlegt – werden lange Beladungsintervalle erreicht, und damit weitgehende Unabhängigkeit vom Bedienungspersonal. Nach dem Entfernen der Verpackung können die Ballen in 4 Gruppen von unterschiedlicher Höhe zusammengestellt werden, wobei die Mischung wie bisher nach Gewichtseinheiten der jeweiligen Provenienzen gebildet wird.

Der Abtragautomat «Unifloc» erfasst die unterschiedlichsten Höhen automatisch und sorgt – gesteuert durch den eingebauten Microcomputer – für eine gleichmässige Abtragung, so dass alle Ballen der 4 Gruppen in einer Charge gleichzeitig fertig abgearbeitet sind. Während des Arbeitens der Ballen auf der einen Maschinenseite kann die neue Vorlage auf der anderen Maschinenseite bereitgestellt werden, so dass die Umstellung auf die neue Vorlage ohne Produktionsunterbruch erfolgen kann. Die Beladungsintervalle betragen somit in Abhängigkeit von Produktion und Anzahl vorgelegter Ballen bis zu 48 Stunden und mehr. Diese Arbeit wird damit auf die Tagesschicht beschränkt.

Einsatz in der Praxis

Das Ballenabtragsystem «Unifloc» ist universell einsetzbar für Baumwolle und synthetische Fasern. Dabei können mit der neuesten Version dieser Maschine auch Kleinanlagen mit 2 getrennten Sortimenten bis total 200 kg/h Produktion von einem Unifloc gespeist werden (siehe Bild aus Prospekt), d. h. ein Unifloc speist 2 unabhängige Putzereizüge.

Die Produktionskapazität einer «Unifloc»-Maschine beträgt 300-400 kg/h, je nach Grösse und Anordnung der Ballenvorlage. Für grössere Putzereikapazitäten können auch mehrere

«Unifloc»-Maschinen kombiniert werden, ohne dass dadurch die hier beschriebenen Vorzüge des Systems negativ beeinflusst werden.

Alle in Betrieb stehenden Anlagen haben eine Verbesserung der Garnwerte im Vergleich zum bisherigen System ermöglicht.

Für den praktischen Spinnereibetrieb bedeutet deshalb der Einsatz dieses neuen Ballenabtragsystems «Unifloc» von Rieter nicht nur eine bedeutende Rationalisierung bzw. Verbesserung der Wirtschaftlichkeit der Putzerei, sondern vor allem auch einen wesentlichen Beitrag zur Qualitätssicherung der Produktion über längere Zeit.

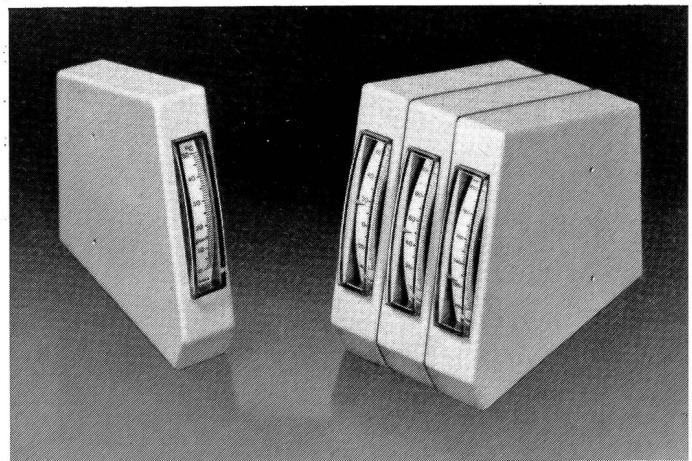
H. Störi
Maschinenfabrik Rieter AG, 8406 Winterthur

Technik

Teletron 255

Messgeräte zur Erfassung von Umweltkonditionen

Die Nachfrage nach einem kombinierbaren Messsystem, das die Erfassung von mehreren Grössen in möglichst kompakter Bauweise erlaubt, führte zur Entwicklung von TELETRON 255. Grössen wie Temperatur (Innen-Aussen), Feuchtigkeit, Druck u. a., können hier auf kleinstem Platz erfasst und angezeigt werden. Die einzelnen Module sind mit separatem Netzteil gespeist, sie können auch mit einer bei Netzbetrieb selbstaufladenden NC Puffer-Batterie bestückt werden. Als weitere Zusätze sind Regler für die entsprechenden Messbereiche sowie eingebaute Trendanzeige erhältlich.



Die Geräte sind für den Auf- oder Anbau sowie freistehende Platzierung gedacht, eignen sich aber auch für den Einbau in Maschinen und Apparate. Die Gehäuse können zusammengesteckt werden.

TELETRON AG, Kilchberg ZH